

Vortragsankündigung im Psychologischen Forschungskolloquium im SoSe 2020

Anita Tobisch, Nicole Eckerlein & Markus Dresel

Lehrstuhl für Psychologie

Diagnostische Kompetenz von Berufsschullehrkräften: Hat die Schülerherkunft einen Einfluss auf die Akkuratheit von Lehrkrafturteilen?

Donnerstag, 9. Juli 2020, 17:30 – 19:00 Uhr, Online über:

<https://uni-augsburg.zoom.us/j/98622870608?pwd=ajQwaTdIOXdEb3ZrOVFoWjl2b21Xdz09>

Abstract: Um einen möglichst adaptiven Unterricht planen und umsetzen zu können, ist eine akkurate Einschätzung von lern- und leistungsrelevanten Schülermerkmalen unabdingbar. Diese ist eine bedeutsame Voraussetzung um u.a. angemessen auf motivationale Schwierigkeiten oder das emotionale Erleben der Schüler(innen) eingehen zu können. Empirische Befunde zur diagnostischen Kompetenz von Lehrkräften verweisen allerdings auf eine durchschnittlich nur moderat ausgeprägte Übereinstimmung von Lehrkrafturteilen und Schülerleistungen (z.B. Südkamp, Kaiser & Möller, 2012). Studien zur Akkuratheit von Lehrkrafturteilen bei motivationalen und emotionalen Merkmalen zeigen sogar eine noch deutlich geringer ausgeprägte Urteilsakkuratheit (z.B. Spinath, 2005; Stang & Urhahne, 2016). Im heuristischen Modell der diagnostischen Urteilsakkuratheit von Südkamp et al. (2012) werden auch die ethnische und soziale Herkunft der Schüler(innen) als Einflussfaktoren auf die Akkuratheit von Lehrkrafturteilen diskutiert. Theorien zur sozialen Informationsverarbeitung (z.B. Fiske & Neberg, 1990) verweisen dabei auf die Bedeutung von Stereotypen, die die Urteilsbildung verzerren können. Dies könnte im Zusammenhang mit ethnischen und sozialen Disparitäten von großer Bedeutung sein. Vorgestellt werden die Ergebnisse einer Studie an Berufsschulen, in der Urteile von N = 61 Lehrkräften für N = 1522 Schüler(innen) eingeholt wurden. Untersucht wurde dabei die Urteilsakkuratheit der Lehrkräfte in Bezug auf motivationale und emotionale Merkmale unter Berücksichtigung der sozialen Herkunft und des Migrationshintergrunds der Schüler(innen).

Herzlich eingeladen sind alle Kolleg(inn)en, Promovend(inn)en und interessierten Studierenden.